Bayerisches Hochschulzentrum
für Mittel-, Ost- und Südosteuropa
www.bayhost.de

ERFAHRUNGSBERICHT
SOMMERSPRACHKURSE in BULGARIEN 2025

Hochschule in Bayern:	Ludwig-Maximilians-Universität München
Studiengang in Bayern:	Data Science
Sprachkurs im östlichen Europa:	von 14.07.2025 bis 19.08.2025
Bezeichnung des Sprachkurses:	Sommerkurs der bulgarischen Sprache und Kultur
Sprache:	Bulgarisch
Kursort im östlichen Europa:	Veliko Tarnovo
Sprachkursniveau:	A1

BAYHOST bietet über sein Portal tolle Sprachkurse im östlichen Europa mit Stipendienmöglichkeiten, finanziert durch das jeweilige Partnerland, an. Da ich bereits Bulgarisch an meiner Heimatuni belegt habe, aber leider eine 2-jährige Pause eingelegt hatte ohne jegliche Repetition und Berührungspunkte zur Sprache, war es für mich ein großes Glück, die Möglichkeit zu erhalten meine Kenntnisse aufzufrischen. Von 14.07. bis 03.08.2025 wurde dieser Kurs in Veliko Tarnovo mit Finale am schwarzen Meer abgehalten.

Der Weg zum **Stipendium** ist dabei recht unbürokratisch und einfach möglich. Es ist ein Formular mit persönlichen Angaben zur Person, Vorkenntnissen etc. auszufüllen, dazu den Lebenslauf und ein Motivationsschreiben. Unterlagen können bequem per E-Mail innerhalb der Frist (bei mir Anfang Mai) eingereicht werden. BAYHOST nominiert dann die Teilnehmenden, leitet die Unterlagen an die bulgarische Seite weiter und informiert über deren Entscheidung. Ende Mai/Anfang Juni kam meine Zusage.

Kostengünstig **angereist** werden kann aus Memmingen. Flüge gehen hier nach Sofia oder Varna und die Weiterfahrt mit dem Bus ist ausgesprochen unkompliziert und dauert in beide Richtungen um die 3 Stunden. Ich fuhr von Sofia nach Varna, was landschaftlich sehr abwechslungsreich und schön war + die Fahrt im vollen wie bequemen Bus vermittelte bulgarisches Flair. Die Fahrt vom Flughafen zum Busbahnhof dauert um die 30 Minuten und kostet 1.60 Leva (ca. 80 Cent, wobei Umstellung auf Euro ab 01.01.2026). In Veliko Tarnovo angekommen kann man entweder in 30 Minuten zur Universität laufen oder für 5-7 Euro mit dem Taxi in 5 Minuten hinfahren.

Der **Campus** ist eingebettet inmitten der schönen Berglandschaft und man hat einen wunderbaren Ausblick auf Burg und Stadtgebilde. Von den Unterrichtsräumen läuft man in 5-10 Minuten bergauf zum **Wohnheim**, was nicht ganz unanstrengend sein kann, aber totalen Charme hat. Die Unterbringung erfolgt in Zweibettzimmern, eine Einzelunterbringung kann gegen Zuschlag von ca. 230 Euro beantragt werden. Gemeinschaftsbad/Dusche mit WC befindet sich auf dem Gang. Die Zimmer waren renoviert, lediglich Spiegel und Kleiderbügel fehlten. Wichtig zu wissen ist, dass es während der Kurszeit sehr heiß werden kann. Wir hatten überwiegend um die 42 Grad. In den Zimmern befinden sich Ventilatoren.

Die Einteilung in die Gruppen erfolgt mittels **schriftlichem Einstufungstest** vormittags am ersten Montag und der **Unterricht** selbst startet dann am Dienstagvormittag. Bei dem Test handelt es sich um eine Vororientierung, ein Wechsel ist innerhalb von 2 Tagen (bis Donnerstag) bei entsprechender Über- oder Unterforderung in eine niedrigere oder höhere Niveaustufe möglich. Nach Absprache mit der Lehrkraft kann man quasi reinschnuppern und dann entscheiden, ob man bleiben möchte oder fest wechselt. Ich empfehle definitiv gut in sich reinzuhören, ob man sich wohlfühlt und im Zweifel auch die Lehrkraft zu fragen, wie sie das eigene Niveau einschätzt. Das System ist sehr transparent und dafür gedacht die Teilnehmer bestmöglich zu platzieren. Persönlich empfehle ich im best case bereits mit bulgarisch Stunden aus dem laufenden Semester in den Kurs zu gehen und im Wintersemester die Sprache weiterzubelegen, da es dann meiner Ansicht nach die größte Wirkung hat. Selbst hatte ich schon 2 Semester Bulgarisch und habe aber seit 2 Jahren nichts mehr dafür gemacht, was mich ziemlich zurückgeworfen hat.

Was den Kurs besonders auszeichnet ist die **familiäre Atmosphäre** und der breite Altersunterschied. Von den 70 Teilnehmern, welche aus aller Herren Ländern kamen, gibt es teilweise Leute, die seit vielen Jahren immer wiederkehrend, teils Jahrzehnte schon diesen Kurs besuchen. Diese Leute fungieren als Mentoren und wirklich alle sind gleich. Vom ehemaligen nun

pensionierten Botschafter, über den Chinesisch-Lehrer mit Slawistik Verbindung bis zu professionellen Übersetzern gemischt mit natürlich vielen Studenten ist hier alles dabei und man kann Freundschaften und Verbindungen für die Zukunft knüpfen.

Die **Mischung des Programmes** ist ausgewogen. Obligatorisch sind 3 Sprachkurseinheiten täglich. 2 Doppelstunden mit kurzer Pause am Vormittag und ein weiterer 90 Minutenblock am Mittag. In den Anfängerkursen hat man die Wahl, ob man die gelernte Vormittags-Grammatik in weiteren Übungen in der Mittagsstunde vertieft oder anstelle dessen Seminare in englischer (für Anfänger ratsam) oder in bulgarischer Sprache besucht. An den Nachmittagen und Abenden gibt es ein weiteres buntes Programm, welches man fakultativ besuchen kann. Dazu gehören Kurse zum erlenen der Volkstänze, Gesangsstunden, gemeinsame Kochabende oder auch Länderabende. Man ist nicht gezwungen alles mitzumachen, jedoch ist es ohne Zweifel eine große Bereicherung diese Angebote mitzumachen, da Sie einen der bulgarischen Sprache & Kultur sowie auch den anderen Kulturen näherbringen.

Es gibt eine kleine feine Kantine, in der man drei **Mahlzeiten** täglich einnehmen kann. Das Personal ist nett und die Speisen sind mit Liebe zubereitet. Auch sonst ist die Organisation erstklassig und man hat zu jeder Zeit einen Ansprechpartner. Sehr kulant und offen werden auch Wünsche zu früherer oder späterer Abreise gelöst. Auf Anfrage ist es normalerweise kein Problem einen Tag früher oder später an- bzw. abzureisen ohne, dass Extrakosten anfallen.

Das **große Finale** des Kurses gipfelt in einem gemeinsamen verlängerten Wochenende am schwarzen Meer. Dafür werden extra Hotelzimmer mit All-Inclusive gebucht und es gibt kein Pflichtprogramm mehr. Das ist eine hervorragende Möglichkeit entstandene Freundschaften und Kontakte weiter zu intensivieren und eine weitere, zusätzliche Seite des Landes kennenzulernen. Nach Ende hat man die Wahl entweder am Sonntagmorgen mit der Gruppe wieder mit dem Bus zurückzufahren oder aber sich in Varna Stadt für Anschlussreisen auf eigene Verantwortung oder aber am Flughafen Varna absetzen zu lassen. Ich empfehle ausdrücklich nicht, alleine vom schwarzen Meer abzureisen, da der Ort Albena, in dem die Unterbringung erfolgt, nicht gut an das zwar nicht weit entfernte, aber kostspielerische Varna angebunden ist. Ein Taxi kostet für die einfache Fahrt um die 40 Euro.

Die Sommerschule in Veliko Tarnovo ist ein Segen und eine Erfahrung, die ich nur jedem und jeder wünschen kann. Das Gemeinschaftsgefüge ist unvergleichlich und die Organisation mit wahnsinnig viel Herzblut am Werke. Ich kann es **uneingeschränkt empfehlen**.